

Mindener Tageblatt

Mit gespendeten Trommeln zum Rhythmusgefühl

02.07.2014

Projekt „Musikkids“ an der Hohenstaufenschule / Instrumente mit Graffitikünstler Christian Leistner bemalt

Von Maria Mavroudi

Minden (mm). Die einen trommeln wild auf ihren Cajons, die anderen hauen in die Gitarrensaiten: Der Klassenraum verwandelt sich auf einmal in einen kleinen Konzertsaal. Denn die Schüler der Hohenstaufenschule haben neue Musikinstrumente.

Ein Mix aus Gitarrenklängen und Getrommel erfüllt den Raum. Stolz präsentieren etwa 30 Schüler der dritten und vierten Klasse, was sie bei dem Projekt „Musikkids“ im letzten halben Jahr gelernt haben. Zehn Musikstunden bekam jedes Kind. Die Leitung übernahmen die Dozenten, Debora Lutz, Christian Larsen und Olga Otkupchyk, der Volkshochschule Minden.

Mehr als 3500 Euro spendete die Familie-Osthushenrich-Stiftung der Hohenstaufenschule und ermöglichte so die Anschaffung von sechs Gitarren, zehn Cajons (Kistentrommeln aus Holz) und zwei Klavieren. Dass die Schüler der



Die Schüler üben mit Erzieher Benjamin Crumplin auf ihren neuen Cajons.

Foto: Mavroudi

Ganztagsschule musikalisch sind, bewiesen sie bereits beim Singfest „Minden singt“. Um die Fähigkeiten weiter zu fördern, rief die Schule das Projekt „Musikkids“ ins Leben.

Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, ist begeistert von der musikalischen

Kostprobe: „Die Kinder freuen sich so sehr und die Stimmung ist einfach toll.“ Und auch die Schüler sind begeistert von den neuen Errungenschaften.

Der neunjährige Ensin Alija war in der Gitarrengruppe. „Da kommen so schöne Töne raus“, sagt der Schüler der Klasse 3a. Maximilian Schna-

bel, acht Jahre, ist von den Cajons angetan. „Es ist leicht zu lernen und macht einfach Spaß.“ Er wünscht sich jetzt ein Cajon zu Weihnachten.

Das Musizieren mit den Instrumenten bereite vielen der Kinder solch eine Freude, dass sich einige von ihren Eltern bereits ein Instrument gewünscht

hätten, sagt Ingrid Kawald, die Leiterin des Ganztages. Für Familien, die ihren Kindern kein Instrument oder privaten Musikunterricht finanzieren können, besteht nun dazu die Möglichkeit in der Hohenstaufenschule.

Ein besonderes Highlight für die Kinder war die individuelle Gestaltung der Cajons mit dem Graffitikünstler Christian Leistner. Eine Deutschlandflagge, der eigene Name oder bunte Farbleckse verzieren die Musikinstrumente. Zusammengebaut wurden die Cajons gemeinsam von Eltern und Schülern.

„Das Musizieren sorgt nicht nur für Spaß, sondern fördert auch das Rhythmus- und stärkt das Gruppengefühl“, erklärt Ingrid Kawald. Deshalb will die Schule es nicht nur bei dem Projekt belassen. Im nächsten Schuljahr sollen eine Gitarren-, Klavier- und Cajon-AG eingeführt werden. Die Familie-Osthushenrich-Stiftung hat bereits einer Folgefinanzierung zugesagt und wird im kommenden Schuljahr weitere Projekte der Hohenstaufenschule fördern.